

Jugendgottesdienst – 05.03.2022, 18:00 Uhr Klaus von Flüe Kirche

Eingangslied: Eingeladen zum Fest des Glaubens

Begrüßung: Pfarrer

Einführung: Das Telefon oder Handy ist heute aus dem Alltag gar nicht mehr wegzudenken. Ohne Handy läuft nichts mehr. Jeder von euch ist gerne mit seinen Freunden im Kontakt, stundenlang, erzählt, postet, liked Wichtiges und Belangloses.

Es ist unheimlich wichtig, dass wir in Verbindung bleiben. Ist diese Verbindung gekappt, dann fühlen wir uns wie abgeschnitten und hilflos...

Kyrierufe:

Beten ist wie telefonieren mit einem Freund.

1. Manchmal bin ich nur mit mir selbst beschäftigt, dann rufe ich dich nicht an.
2. Manchmal fühle ich mich von dir nicht verstanden, dann nehme ich deine Worte nicht an.
3. Manchmal bist du so weit weg von mir, dann habe ich keine Ahnung wie ich dich erreichen kann

Glorialied: Einer hat uns angesteckt

Tagesgebet:

Guter Vater, du kennst unsere Stärken und Schwächen. Du liebst uns so, wie wir sind. Liebevoll begleitest du uns auf unserem Lebensweg. Wenn wir still werden und auf deine Stimme achten, spüren wir deine Nähe und die Verbindung zu Dir. Du willst, dass wir unser Leben lieben und dass es uns gut geht. Deshalb bist Du immer für uns da. Dafür danken wir dir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Lesung aus dem Buch Samuel: In jenen Tagen schlief der junge Samuel im Tempel des Herrn, wo die Lade Gottes stand. Da rief der Herr den Samuel, und Samuel antwortete: Hier bin ich. Dann lief er zu Eli und sagte: Hier bin ich, du hast mich gerufen. Eli erwiderte: Ich habe dich nicht gerufen. Geh wieder schlafen! Da ging er und legte sich wieder schlafen. Der Herr rief noch einmal: Samuel! Samuel stand auf und ging zu Eli und sagte: Hier bin ich, du hast mich gerufen. Eli erwiderte: Ich habe dich nicht gerufen, mein Sohn. Geh wieder schlafen! Samuel kannte den Herrn noch nicht, und das Wort des Herrn war ihm noch nicht offenbart worden. Da rief der Herr den Samuel wieder, zum drittenmal. Er stand auf und ging zu Eli und sagte: Hier bin ich, du hast mich gerufen. Da merkte Eli, dass der Herr den Knaben gerufen hatte. Eli sagte zu Samuel: Geh, leg dich schlafen! Wenn er dich wieder ruft, dann antworte: Rede, Herr; denn dein Diener hört. Samuel ging und legte sich an seinem Platz nieder. Da kam der Herr, trat zu ihm heran und rief wie die vorigen Male: Samuel, Samuel! Und Samuel antwortete: Rede, denn dein Diener hört. Samuel wuchs heran, und der Herr war mit ihm und ließ keines von all seinen Worten unerfüllt. (1 Sam 3,3b-10. 19) **Wort des lebendigen Gottes**

Predigtspiel:

1. Szene:

Telefon klingelt – Anruf wird weg gewischt

Kommentar: Oh, bitte nicht jetzt!

2. Szene – Telefon klingelt – AB geht dran

AB sagt: Hier ist der Anschluss von 0178 – 349215, Der Anruf kann nicht persönlich entgegengenommen werden bitte hinterlassen sie eine Nachricht nach dem Signal – PIEP

Person 1: „Hallo hier ist..., kannst Du dich bitte mal bei mir melden?“

3. Szene – Telefon klingelt

Person 1 nimmt ab: Ja, hallo? Ach, Du bist es schon wieder, was brauchst Du heute?

4. Szene – Telefon klingelt

Person 1 nimmt ab: Ja, bitte?

Person 2 Kauderwelsches Zeug

Person 1 versucht mehrfach zu unterbrechen

2. Szene – zurück zu unserem AB...

Telefon klingelt, Anruf wird angenommen: „Ja, hallo?“

Anrufer: Hast Du meine Nachricht vor drei Tagen nicht abgehört?

„Ach, bei mir war so viel los...“

5. Szene –

Person 1 nimmt das Telefon und wählt eine Nummer

Computerstimme: „Kein Anschluss unter dieser Nummer“

Es gibt jemanden zu dem immer eine Verbindung besteht,
egal in welchem Netz du dich befindest,
egal, wie voll dein Akku ist
und egal wieviel Datenvolumen du noch hast...

Gott ist immer und überall erreichbar.

Wieviel Zeit verbringst Du mit Gesprächen mit Deinen Freunden? Wieviel Zeit für das Gespräch (Gebet) mit Gott?

Nimmst Du das Telefongespräch mit Gott entgegen, oder lässt Du es klingeln und verschiebst den Rückruf auf später?

Kommt nur ein wirklich gutes Gespräch zustande, wenn Du Hilfe brauchst, wenn es Dir in den Kram passt, wenn Jesus nicht gerade stört?

Ist überhaupt eine Verbindung vorhanden? Oder ist die Leitung eine „tote“ Leitung? Kein Anschluss unter dieser Nummer?

Lied zum Thema: Adel Tawil – Ist da jemand

Glaubensbekenntnis:

Fürbitten:

Vorspann: Ein Mann ging einmal zu einem weisen Menschen, der sich schon viele Gedanken über Gott gemacht hatte und viel wusste. Der Mann sagte zu dem Weisen: „Ich bete nur, wenn ich Lust dazu habe.“ Der Weise überlegte und antwortete: „Atmest du auch nur, wenn du Lust dazu hast ? Beten ist wie Atem holen; es ist nötig bei Tag und bei Nacht; es ist nötig jeden Tag, dein ganzes Leben lang.“ Beten ist wie ein Gespräch mit einem Freund- also selbstverständlich. Beten ist wie telefonieren mit Gott – also selbstverständlich.

1. Kind : Gott ist immer zu sprechen. Sein Apparat kennt kein Besetztzeichen. Er ist immer da für uns. Hilf uns, dass wir uns nicht daran gewöhnen, Gott nur in Notfällen anzurufen! Vater im Himmel, wir bitten Dich...

2. Kind: Telefoniere mit Gott nicht nur in den Zeiten des billigen Tarifs, also nur am Wochenende. Lass uns auch an den Werktagen regelmäßig kurz bei Dir anrufen ! Vater im Himmel, wir bitten Dich....

3. Kind: Hast du es nicht gewusst, das Telefonieren mit Gott ist immer kostenlos, aber auf gar keinen Fall wertlos. Lerne uns schätzen, wie viel uns ein Gespräch mit Dir bringt. Vater im Himmel, wir bitten Dich....

4. Kind: Wenn du nichts hörst – bist du sicher, dass du die richtige Nummer gewählt hast? Oder hast du nur den Hörer abgenommen ? – Öffne unsere Ohren, wenn Worte uns erreichen wollen. Vater im Himmel, wir bitten dich....

5. Kind: Wenn du willst, kannst Du jederzeit mit Gott einen Augenblick sprechen und zu ihm beten. Höre uns an ! Vater im Himmel, wir bitten Dich,....

Abspann: Tanja

Gabenbereitung Lied: Aufstehn aufeinander zugehn

Gabenbereitung:

Sanctuslied: Heilig heilig

Hochgebet:

Vater unser: gesungen

Agnus dei Lied: Schalom

Kommunion: Lied + Danklied: Ich wünsch dir – Sarah Connor

Meditation: Meditation nach der Kommunion 1. Spr. Gebet ist wie ein hart gewordenes Brot: In guten Zeiten wirft man es weg, in schlechten Zeiten ist man darauf angewiesen. - Stille Gebet ist wie ein Feuer: Man muss es hüten, damit es nicht ausgeht. –Stille. 2. Spr. Gebet ist oft wie eine einzige Blume in steiniger Wüste. –Stille. Gebet wirkt wie Regen auf verdorrtes Land. –Stille. 1. Spr. Gebet ist wie ein Wegweiser, der uns den richtigen Pfad zu Gott zeigt. –Stille. Gebet ist wie Luft, die wir atmen. Erst, wenn sie uns fehlt, spüren wir, wie notwendig sie ist. –Stille. 2. Spr. Gebet ist wie der Wind für die Windmühle unseres Lebens. –Stille Gebet ist wie ein Paar Flügel, die uns über den Abgrund tragen. –Stille

Schlussgebet: Gott, der du uns Vater und Mutter bist, wir können immer zu dir beten. Das ist gut so. Du hörst uns immer zu, mögen es kleine oder große Wünsche sein, ein kleiner

oder ein großer Dank. Alles können wir dir erzählen, jedes Erlebnis ist die wichtig, keine Sorge ist dir zu gering. Danke, dass du immer für uns da bist und dass wir immer einen Anschluss unter deiner Nummer haben. Amen

Vermeldungen / Dank

Schlusslied: Der Herr segne Dich

[Dein Draht zu Gott: das Gebet \(die-bibel.de\)](http://die-bibel.de)